© schreinerkastler.at

Aspern Baufeld H6

Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic, Anja Eredics, Tanja Neumayer, Matthias Knill

Wettbewerb

2018

Aspern Baufeld H6

Ziel des Freiraumkonzeptes ist es einen tragfähigen und ästhetisch ansprechenden Freiraum zu entwickeln und eine interaktive Benutzeroberfläche mit landschaftlicher Charakterisik zu schaffen. Vielfältige Freiraumangebote, differenzierte Wegestruktur und topografische Elemente schaffen ein identitätsstiftendes Hybrid aus Wildnis, Wohngarten und Gewerbeterrasse. Der Hof des Baufeldes wird zur entschleunigten Grüninsel. Das Grün auf differenten Ebenen schafft Freiräume mit vielfältigen Angeboten.
In einer ersten Evaluierung der Seestadt Aspern wird das Projekt als Vorzeigebeispiel im Bereich "Lebensqualität und Soziales" geführt.

Der auf dem OG1 situierte Freiraum verknüpft die Quartiersebene mit der Baublockebene ebenso wie die Wohn- und die Gewerbenutzung. Um die Durchwegung vom Park nach Süden für alle Stadtbewohner zu gewährleisten, führen Rampenstufen mit Bäumen durchsetzt auf die sogenannte Gartenhof-Ebene.
Vom zentralen Platz verteilen sich die Wege weiter zur erhöhten Gewerbevorzone, zu den Wohnhauseingängen und zum attraktiven Aufgang beim IBA-Treff. Dem bauplatzübergreifenden Gemeinschaftsraum ist eine großzügige Terrasse vorgelagert, die sowohl den Bewohnern als auch den Gewerbetätigen zur Verfügung steht.

Die mit Gräser- und Kleinstrauchpflanzungen zonierten Grünflächen sind leicht modelliert und von erhöhten Betonbändern gerahmt, die auch als Sitzmöglichkeit fungieren. Die erhöhten Betonbänder verbinden alle Bereich und ziehen sich als identitätstiftendes Element durch den gesamten Hof.
Der zentrale Spielplatz ist wegbegleitend angelegt und in seiner Charakteristik landschaftlich gehalten. Ein Kleinkinderspielplatz im östlichen Teil ergänzt das Angebot. Verstreute Hängematten und Liegestühle ermöglichen den Rückzug in der Rasenfläche.
Auf der Strassenebene sind im Süden den partiellen Wohnungen Mietergärten vorgelagert, die atmosphärisch die Quartiersgasse mit Individualität beleben
Im Zuge der Errichtung wird in einem partizipativen Planungsprozess mit den künftigen Bewohnern innerhalb der ersten 12 Monate die Nutzung der Gartenhofebene und der Gemeinschaftsräume feinjustiert.

© ©M.Strahberger

© ©M. Strahberger

© ©M. Strahberger

Aspern Baufeld H6

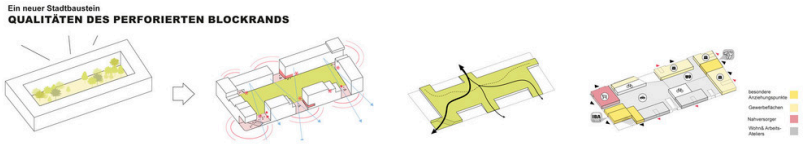
© ©M. Strahberger

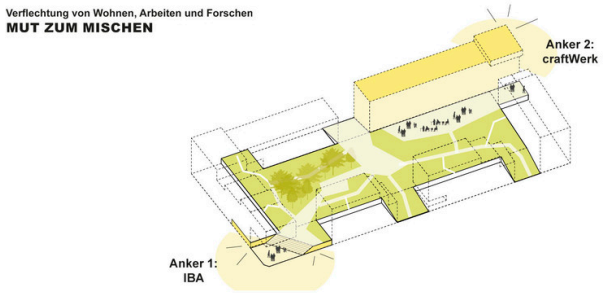
Aspern Baufeld H6

© DnD

© Arbeitsgemeinschaft

Aspern Baufeld H6





© Arbeitsgemeinschaft